

Editorial

Langsam tröpfeln sie. Die Informationen zur umstrittenen Gesundheitsreform. Aus dem Haus in der Wilhelmstraße, dem Dienstsitz des Bundesministeriums für Gesundheit. So kommt ein Eckpunktepapier zur Änderung des Vertragsarztrechtes zum Vorschein. Wer genauer hinschaut, reibt sich die Augen. Was sich die Strategen ausgedacht haben, könnte die Strukturen ärztlichen Tuns tief greifend verändern.

So sollen Ärzte in Zukunft unbegrenzt andere Ärzte beschäftigen und an zwei Orten gleichzeitig praktizieren können. Und das über KV-Grenzen hinweg. Ob die Tätigkeit Teil- oder Vollzeit, als Angestellter oder in der eigenen Praxis erfolgt, soll dem Arzt weitgehend freigestellt werden.

In unterversorgten Gebieten sollen Ärzte über die bisherige Altersgrenze von 68 Jahren hinaus praktizieren dürfen. Wenn die KVen es nicht schaffen, die Unterversorgung zu beheben, verlieren sie für diese Region den Sicherstellungsauftrag, der dann an die Kassen übergeht. Und die können Einzelverträge über den Kopf der KV hinweg abschließen, wobei diese ihn hinhalten und eventuelle Mehrkosten übernehmen muss.

Was das Honorar betrifft, so sollen Regelleistungsvolumina kommen, die für alle Versicherten einer Region auf Basis von Alter und Geschlecht der Patienten berechnet werden. Hausärzte sollen ihre Leistungen anhand von Komplexpauschalen abrechnen, was eine vollständige Pauschalierung der hausärztlichen Tätigkeit bedeutet. Den Daumen auf künftige Honorarverhandlungen will das Ministerium legen. Vereinbarungen sollen nur noch mit ministerieller Zustimmung erfolgen und bei Missfallen droht dann eben die Ersatzvornahme.

Christian Sachse

Berliner Ärzteblatt (Rotes Blatt)

Impressum:

Herausgeber: Christian Sachse
Verlag: Berliner Ärzte-Verlag GmbH
Tietzenweg 85/87, 12203 Berlin
Tel. 030/8336066, Fax: 030/84309677
Verlagsleitung: Torsten Sievers

Redaktion:

Chefredakteur: Christian Sachse (v.i.S.d.P.),
Chefredakteur Medizin: Hilmar Bierl (verantw.),
Raimund August (Berufspolitik),
Tel. 030/5098989
Herstellung: Johannes Mühleisen
Anzeigen: Torsten Sievers (verantw.)
Wordart GmbH, Schützenstr. 1A, 86911 Dießen
Tel. 08807/928912, Fax 08807/928929
Es gilt Anzeigenpreisliste Febr. 2005
Bitte beachten Sie auch S. 31

Namen & Nachrichten

Namen & Nachrichten.....4

Politik

Die 12. VV der KV Berlin vom 15.12.2005:
Die KV in der Zerreißprobe8
Die 19. DV der Ärztekammer Berlin:
Alles im Fluss12

Fortbildung

Fortbildungskalender14

Medizin

Onkologie: Supportivmaßnahmen lindern
Fatigue-Symptomatik20
Morbus Paget:
Eine sehr oft unerkannte
Knochenstoffwechselerkrankung21
Harninkontinenz:
Darüber sprechen und gezielt behandeln.....22
Das 3-Fragen-Interview:
Moderne Allergie-Impfung23
Follikuläre Lymphome:
Bessere Behandlungsergebnisse
dank moderner Antikörpertherapie.....24
Mammakarzinom:
Frühe adjuvante Sequenz-Therapie
mit Exemestan auf der Überholspur25
Onkologie:
Zur modernen Tumorthherapie gehört
ein adäquates Supportivkonzept.....26
Epilepsien:
Kepra – jetzt ab dem 4. Lebensjahr einsetzbar27
Das 3-Fragen-Interview:
Selten, aber hoch gefährlich28
26. Innovationspreis der deutschen Wirtschaft:
Patentierter Kosmetikwirkstoff prämiert29
Prostatakarzinom:
EPC-Analyse belegt günstige Wirkung
von Antiandrogenen30

Stellenmarkt/Kleinanzeigen

Stellenmarkt/Kleinanzeigen31

Lebensart

Elite-Universitäten in Deutschland:
Berlin liegt gut im Rennen34